

Die Verwendung an Notausstiegen aus Einschleibensicherheitsglas von Kraftbussen ist zulässig.

Die Folie im Bereich vor der Scheibehalterung, Scheibeneinfassung bzw. Scheibenverklebung durchgängig eingeschnitten ist.

Die Folien dürfen nur bis zur Scheibehalterung bzw. Scheibenverklebung aufgebracht werden. Ein Verkleben der Folien mit der Scheibeneinfassung oder der Gummidichtung ist unzulässig. Eine derartige Anbringung ist jedoch zulässig, wenn die Folie im Bereich vor der Scheibehalterung, Scheibeneinfassung bzw. Scheibenverklebung durchgängig eingeschnitten ist.

Ein beidseitiges Bekleben der Scheibe ist nicht zulässig.

farbloser, druckempfindlicher Montagekleber auf Acrylbasis
 eingefärbte, UV-stabilisierte PET-Folie
 farbloser Lamienkleber auf Acrylbasis
 eingefärbte, UV-stabilisierte PET-Folie
 farbloser Lamienkleber auf Acrylbasis
 farbloser, UV-stabilisierte PET-Folie
 kratzeste Beschichtung

Art des Werkstoffes: Polyesterfolie (PET)

Dicke der Folie: 0,061 mm ±20 %

Anzahl der Schichten: 3

Farbung der Folie: grau
 in der Variante: SA 05 ,CH SR PS 4

Aufbau der Folie:

Mit dem zugewiesenen Prüfzeichen dürfen Fahrzeugteile nur kennzeichnet werden, wenn sie mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes zulässig. Verstöße gegen diese Bestimmungen führen zum Widerruf der Genehmigung und werden über die strafrechtlich verfolgt.

Die Einzelzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mindestens den Bedingungen entsprechen, die in den "Technischen Anforderungen an Fahrzeugteile bei der Bauartprüfung nach § 22a StVZO" vom 05.07.1973 unter Berücksichtigung der am 23.02.1994 in Kraft getretenen Fassung sowie dem Entwurf zur TA Nr. 29, Abschnitt 3.8., aufgeführt sind.

Die Folien, Typ Classic Safety Dark, dürfen zum nachträglichen Aufbringen an der Innenseite von Fahrzeugscheiben aus Einschleibensicherheitsglas, die für die Sicht des Fahrzeugführers nicht von Bedeutung sind, nach folgenden Merkmalen gefertigt werden:

Nummer der ABG: D 5632

2



Kraftfahrt-Bundesamt
DE-24932 Flensburg



Kraftfahrt-Bundesamt
DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BAUARTGENEHMIGUNG (ABG)

nach § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679) in Verbindung mit der Verordnung über die Prüfung und Genehmigung der Bauart von Fahrzeugteilen sowie deren Kennzeichnung (FzTV) in der Fassung vom 12.08.1998 (BGBl I S. 2142)

Nummer der ABG: D 5632

Gerät: Folien zur Aufbringung auf Scheiben von Fahrzeugen

Typ: Classic Safety Dark

Inhaber der ABG: CP Films Vertriebs GmbH
DE-40227 Düsseldorf

Hersteller: CP Films Inc.
US-24089 Fieldale, Virginia

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Prüfzeichen



Dieses von Amts wegen zugewiesene Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen.

Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Prüfzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehördenbescheinigung
 Prüfbericht Nr. 41 0006687 des Prüflaboratoriums für Sicherheitsglas im
 Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen
 vom 25.04.2013
 und Entwurf zur TA Nr. 29, Abschnitt 3.8



Dirk Hansen

Flensburg, 27.05.2013
 Im Auftrag

Im übrigen gelten die im beiliegenden Prüfzeugnis des Materialprüfungsamtes Nordrhein-Westfalen, Dortmund, vom 25.04.2013 festgehaltenen Angaben.

Die Wirksamkeit der Bauartgenehmigung ist hiervon abhängig.

In einer mitzuliefernden Anbauanweisung sind die Bezähler auf den eingeschränkten Verwendungsbereich und auf die besonderen Anbaubedingungen hinzuweisen sowie darüber zu informieren, dass das beidseitige Bekleben von Scheiben mit Folien nicht zulässig ist und dass bei der Anbringung der Folien auf Heckscheiben von Kraftfahrzeugen diese Fahrzeuge mit einem zweiten Außen Spiegel ausgerüstet sein müssen.

Nummer der ABG: D 5632

3



Kraftfahrt-Bundesamt
DE-24932 Flensburg



CP Films Vertriebs GmbH
 Obere Hillegosser Straße 37 • 33699 Bielefeld
 Tel. 05 21/9 32 48-0 • Fax 05 21/9 32 48-28



Nummer der ABG: D 5632

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen. Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben – verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.